



Kann die einheimische Honig-Biene ohne die Unterstützung durch den Imker überleben ...?



Nein, heimische Honigbienen können ohne Imker nicht langfristig überleben.

Hauptsächlich wegen der eingeschleppten Varroamilbe. Die Milbe schwächt die Bienen massiv und führt zum Tod der Völker innerhalb weniger Jahre.

Der geschulte und verantwortungsbewusste Imker behandelt die Bienenvölker zeitgerecht und nur unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben.

Hierbei ist die langjährige Erfahrung des Imkers von größter Bedeutung, denn schon eine Fehlentscheidung wird zu Völkerverlusten im nächsten Jahr führen.

Eine weitere große Gefahr für die heimische Honigbiene ist der Lebensraumverlust. Der über Jahrhunderte bestandene, traditionelle Kleinbauern bestand veränderte sich in den letzten Jahren rasant. Die Kleinbauern mit ihren alten überlieferten Bewirtschaftsweisen weichen nun den immer größer werdenden Monokulturen und damit verbunden, mit dem verstärkten Einsatz von immer mehr Pestiziden.

Der Imker betreut die Bienen nicht nur wegen dem Honig. Die Biene ist eines der wichtigsten Lebewesen. Der Imker erhält die heimische Bienenpopulation und sichert ihre Gesundheit und ihren Weiterbestand.

Weitere Infos unter www.steirischerhonig.at

Mit freundlichen Grüßen

Imkerei mit Motiv